

Protokoll der AG 1 Krankenversicherung und Gesundheitsschutz

Folgende Themenschwerpunkte wurden von den Teilnehmerinnen und den Teilnehmern benannt:

- Informationsbedarf zur gesetzlichen Krankenversicherung
- Vorsorge während der Schwangerschaft ohne eigenes Einkommen
- Leistungsausschluss bei Schwangerschaften von Studentinnen
- Gesundheitliche Vorsorge bei Kindern
- Inobhutnahme/Unterbringung von Kindern, um die gesundheitliche Versorgung zu gewährleisten
- Keine gesundheitliche Versorgung bei Drogenabhängige
- Sprachliche Probleme bei Konfliktgespräche
Bedarf eines Dolmetscherpools
- Wegweiser in mehreren Sprachen

Nach ausgiebiger Diskussion zu obigen Themen wurden folgende Handlungsfelder benannt:

Verbesserung der Kontakte der Krankenversicherungen in Deutschland mit den Krankenversicherungen in Bulgarien und Rumänien.

Viele Ärzte scheuen den Verwaltungsaufwand der Abrechnung mit den ausländischen Kassen

Es wurde gefordert, das Thema in die Kommunale Gesundheitskonferenz einzuspeisen, da hier die meisten Versorger von medizinischen Leistungen vertreten sind.

Der Umgang mit Menschen aus Bulgaren und Rumänien sollte in den verschiedenen Bezirken gleich geregelt werden.

Muttersprachler/-Innen deren Integration schon etwas gefestigter ist als Multiplikatoren einzubinden.

Verbesserung der Versorgung von Kindern durch Vorsorgeuntersuchung insbesondere Impfungen

Erfassung wie viele Menschen aus diesen Regionen über einen Versicherungsschutz im Herkunftsland verfügen

Eine Verbesserung der Vernetzung der verschiedenen Netzwerke, Runde Tische, Arbeitsgruppen ect.